



LWL-Museum für Kunst und Kultur

**FEB
2019**

www.lwl-museum-kunst-kultur.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ausstellungen

Bauhaus und Amerika. Experimente in Licht und Bewegung

Bis 10.3.

Anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Bauhauses untersucht die Ausstellung die weitreichenden Einflüsse dieser Kunstschule auf die amerikanische Kunst und die Impulse, die bis heute auf Europa zurückwirken. Im Fokus stehen dabei nicht etwa Design und Architektur – ausgehend von der Bauhausbühne als interdisziplinärem Laboratorium liegt der Schwerpunkt auf den vielfältigen künstlerischen Experimenten mit Licht und Bewegung. Gezeigt werden Licht- und kinetische Kunst, Op Art, Performance, Tanz, Fotografie und experimentelle Filme aus den 1920er Jahren bis heute, darunter Arbeiten von Oskar Schlemmer, Josef Albers, Barbara Morgan, John Cage, Robert Rauschenberg, Lucinda Childs und James Turrell, Marcel Dzama und Barbara Kasten uvm.

Die Choreografen Matthias Markstein und Isaac Spencer konzipierten im Rahmen der Ausstellung die Tanzperformance MESH. Darüber hinaus kooperiert das Museum mit dem TanzTheater-Münster, das mit „Unknown Territories“ einen spartenübergreifenden Abend entwickelt hat.

Ausstellungsrundgang

Donnerstag, 16.30–17.30 Uhr

Freitag 16–17 Uhr und 17–18 Uhr

Samstag und Sonntag, jeweils 14–15 Uhr und 15.15–16.15 Uhr

Spotlight (25-minütiger Rundgang)

Bauhausbühne, Samstag 16 Uhr und Sonntag 11 Uhr

Lichtkunst, Samstag 16.30 Uhr und Sonntag 11.30 Uhr

Fotoexperimente, Samstag 17 Uhr und Sonntag 12 Uhr

Kuratorinnenführung

Dienstag, 12.2., 16.30–17.30 Uhr

Tanzperformance MESH

Samstag und Sonntag, 2. und 3.2., jeweils 16–17 Uhr

Hülle und Kern. Multiples von Joseph Beuys

Bis 29.9.

Mit 150 Multiples von Joseph Beuys erhielt das LWL-Museum für Kunst und Kultur jüngst eine umfangreiche Schenkung von Ingrid und Manfred Rotert. Eine Auswahl wird in der Ausstellung vorgestellt, darunter Postkarten, Fotografien, Grafikeditionen sowie zahlreiche Objekte. Im historischen Lichthof, in dem Beuys zu den Skulptur Projekten 1977 die Arbeit „Unschlitt“ zeigte, entfalten die Multiples die Grundzüge seiner künstlerischen Auseinandersetzung. Multiples sind Objekte, von denen mehrere Exemplare hergestellt werden. Diese Kunstform entstand zu Beginn der 1960er Jahre und sollte es ermöglichen, Kunstwerke einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Das entsprach dem demokratischen Ansatz von Kunst in dieser Zeit und vor allem Beuys' eigenem Kunstverständnis. Mit den Multiples schuf er erschwingliche und demokratische Werke für jedermann, die – wie Vehikel – seine künstlerischen Ideen in tausende Haushalte transportierten.

NICHT VORBEIGEHEN

Tatjana Doll. Konrad-von-Soest-Preis 2018

22.2.–2.6.2019

Foyer und 2. OG Lichthof

Die Konrad-von-Soest-Preisträgerin Tatjana Doll (*1970) zeigt neue und bestehende Malereien an zwei Orten im Museum. Im Foyer schiebt sich ein großformatiges Gemälde in den semi-öffentlichen Raum. Aufgrund seiner schieren Größe und der gezeigten piktoralen Figuren fordert es regelrecht eine Auseinandersetzung des Gegenübers. Im zweiten Obergeschoss des Lichthofs setzt Doll Motive wie einen umgekippten Lastwagen in Nachbarschaft zu einer schemenhaft skizzierten Menschenmenge, die ein Gemälde von James Ensor zitiert. Ihre gemalten Sujets drängen dem Publikum entgegen, wobei die Narrative der Bilder auf den öffentlichen Raum und die Straße als Ort der Auseinandersetzung und Bewegung verweisen. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe stiftet den Konrad-von-Soest-Preis als westfälischen Kunstpreis seit 1952.

Öffentliche Kunstgespräche*

KunstGeschichten

Dienstag, 15–16 Uhr

Wöchentlich beleuchtet dieses Kunstgespräch ein bestimmtes Phänomen, ein Thema oder Ereignis der Kultur- und Landesgeschichte.

- 5.2. Sehnsuchtsorte
- 12.2. Porträtkultur
- 19.2. Bauhaus-Künstler in der Sammlung
- 26.2. Himmel und Hölle

Kuratorenführung

Am zweiten und vierten Freitag im Monat, 14–14.30 Uhr

Die Kuratorinnen und Kuratoren des Museums stellen in diesem halbstündigen Kunstgespräch einzelne Werke oder Werkgruppen aus ihrer Abteilung vor.

- 8.2. Renaissance-Truhe, mit Eline van Dijk
- 22.2. Die Revolution 1918/19 im Spiegel von Karikaturen und Flugblättern, mit Dr. Gerd Dethlefs

Epochen-Tour

Freitag, 14.30–15.30 Uhr

Abwechselnd widmet sich dieses Kunstgespräch den unterschiedlichen Epochen der Sammlung.

- 1.2. Barock
- 8.2. Moderne
- 15.2. Gegenwart
- 22.2. Mittelalter

Kulturbeutel-Tour für Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel

Sonntag, 3.2., 14–15 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat entdecken Familien ausgewählte Werke der Sammlung: Bepackt mit dem Kulturbeutel, der allerlei Materialien und Hilfsmittel enthält, begeben sie sich auf die interaktive Tour.

NEUE UHRZEIT



Rundgang: Überblick über die Sammlung

Samstag und Sonntag, jeweils 15.15–16.15 Uhr

Tag der Muttersprache, Sonntag 24.2.

- 15.30–16.30 Uhr, Überblick in niederländischer Sprache
- 16–17 Uhr, Überblick in französischer Sprache
- 16.30–17.30 Uhr, Überblick in italienischer Sprache

Das Kunstgespräch nimmt Highlights der Sammlung vom Mittelalter bis zur Gegenwartskunst in den Fokus.



Das Museum kann in verschiedenen öffentlichen Rundgängen erkundet werden. Foto: LWL / Hanna Neander

* Begrenzte Teilnehmerzahl. Kostenfreie Teilnahmetickets sind 30 Minuten vorab an der Museumskasse erhältlich. Es gilt der übliche Eintrittspreis für die Sammlung.

Workshops*

MuKuKu-Klub

NEUE UHRZEIT



Samstag, 11–13 Uhr / Für Vier- bis Siebenjährige
7 € zzgl. 1 € Eintritt ab sechs Jahren

Einzelne Bilder der Sammlung werden gemeinsam entdeckt und entschlüsselt, anschließend werden aus Eindrücken und Ideen in den Ateliers eigene Kunstwerke.

- 2.2. Formbar
- 9.2. Traumszenen – Pastellkreide
- 16.2. Klang und Bild
- 23.2. Kurator gesucht!

Bildschöner Samstag

NEUE UHRZEIT



Samstag, 14–16.30 Uhr / Für Sechs- bis Zehnjährige
7 € zzgl. 1 € Eintritt

Ganz unterschiedliche Themen stehen in diesem Workshop auf dem Programm, die sowohl im Atelier als auch vor den Kunstwerken gemeinsam entdeckt werden.

- 2.2. Flimmer Schimmer
- 9.2. Bewegte Bühne
- 16.2. Schwarzes Theater
- 23.2. Kontaktaufnahme

Minimaler



Sonntag, 10.15–12.15 Uhr / Für Zwei- bis Fünfjährige und ihre Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkel
7 € zzgl. Eintritt für Erwachsene

In kleiner Gruppe gibt es bei diesem Workshop Raum für Entdeckungen und zum Ausprobieren: ob bei der geleiteten Tour zu einzelnen Kunstwerken oder im Atelier.

- 3.2. Auf tierischen Spuren
- 10.2. Vertont
- 17.2. Abgeklatscht
- 24.2. Lichtspiele

Zeichnen im Museum

Freitag, 15.30–17.30 Uhr, 1.2.–15.3. (außer 8.3.)
Für Erwachsene, 75 € für 6 Termine inkl. Eintritt
Anmeldung beim Besucherservice bis Freitag, 25.1.

Unter Anleitung werden im Zeichenkurs verschiedene Materialien und Techniken ausprobiert, um die eigene künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu schulen und zu präzisieren. Den motivischen Schwerpunkt bietet das Museum. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Offenes Sonntags-Atelier

NEU

Sonntag, 3.2., 14.30–17.30 Uhr
Thema: Buchbinderei

Jeden ersten Sonntag im Monat können alle Interessierten in den Ateliers kreativ werden und unterschiedliche Techniken ausprobieren.

Abklatsch

Dienstag, 5.2., 16.15–17.30 Uhr

Workshop für Menschen mit Lernschwierigkeiten, ihre Familie und Freunde.



Coloured Light live

Donnerstag, 14.2., 18.30–19.50 Uhr
Freitag, 15.2., 18.30–19.50 Uhr und 20–21.20 Uhr
Samstag, 16.2., 18.30–19.50 Uhr und 20–21.20 Uhr
Sonntag, 17.2., 18.30–19.50 Uhr und 20–21.20 Uhr
Eintritt: 15 €, Tickets nur im VVK an der Museumskasse von 10–18 Uhr

Im Coloured Light live Workshop können die Teilnehmer die Farbenlichtspiele von Ludwig Hirschfeld-Mack sinnlich erfahren und mitgestalten. Die Lichtspielapparatur in der Ausstellung „Bauhaus und Amerika“ projiziert geometrische Formen und Figuren auf eine Fläche aus Transparentpapier. Die Teilnehmer dürfen in diesem interaktiven Experiment selbst Hand an die Scheinwerfer und Schablonen legen. Jeder Workshop ist auf 20 Personen limitiert.

* Nur mit Anmeldung beim Besucherservice bis Freitag, 12 Uhr

Veranstaltungen

Langer Freitag

Freitag, 8.2., 10–24 Uhr, Eintritt frei

Kostenfreie Teilnahmetickets für die Führungen sind je 30 Minuten vor Beginn an der Museumskasse erhältlich.

- | | |
|----------------|--|
| 14 Uhr | Kuratorinnenführung: Renaissance-Truhe, mit Eline van Dijk |
| 14.30 Uhr | Epochen-Tour: Moderne |
| 16 / 17 / 18 / | Rundgang: Bauhaus und Amerika |
| 20 / 22 Uhr | |
| 18.30 Uhr | Soziale Plastik. Joseph Beuys und Koki Tanaka |
| 19 Uhr | Im Bücherregal – Blick hinter die Kulissen der Museumsbibliothek |
| 19.30 Uhr | „Stimmt’s?“ – Witzige Führung durch die Sammlung |
| 20.30 Uhr | Überblick über die Sammlung |
| 21 Uhr | Guided Tour: Bauhaus and America |

Familientag

Sonntag, 10.2., 11–17 Uhr

- | | |
|-------------------|--|
| 11 Uhr | Spotlight: Bauhaus-Bühne |
| 11.30 Uhr | Spotlight: Lichtkunst |
| 12 Uhr | Spotlight: Fotoexperimente |
| 12 Uhr | Tanz-Aufführung: Tracht und Bleiche |
| 12.30 Uhr | Familientour: Comic-Kunst trifft Mittelalter |
| 13 / 16 Uhr | Kulturbeutel-Tour |
| 13–17 Uhr | Offene Ateliers: Lichtkunst und Weiße Welten |
| 14 / 15.15 Uhr | Rundgang: Bauhaus und Amerika |
| 14.30 / 16.30 Uhr | Familientour: Bauhaus und Amerika |
| 15 Uhr | Konzert: Bummelkasten |
| 15.15 Uhr | Rundgang: Überblick über die Sammlung |

Vortrag

Die Bauhaus-Bühne als pädagogisches Konzept: Xanti Schawinsky und Oskar Schlemmer

Mit Torsten Blume (Bauhaus-Archiv, Dessau)

Freitag, 1.2., 19.30 Uhr, Auditorium

Eintritt frei

Die Bauhausbühne war einer der zentralen Austragungsorte und Laboratorium der Bauhäusler. Gerade Xanti Schawinski und Oskar Schlemmer haben dort ihre prägende Wirkung entfaltet. Der an der Stiftung Bauhaus in Dessau arbeitende Kurator Torsten Blume zeigt auf, wie die „Bauhaustänze“ mit Reflexionen, Licht- und Schattenwirkungen experimentieren.

Vortrag

Die Bauhaus-Bühne und ihr Einfluss auf Amerika

Mit Dr. Sigrid Pawelke (Aix-en-Provence)

Donnerstag, 7.2., 19.30 Uhr, Auditorium

Eintritt frei

Die Idee, Innovation durch freies Experimentieren und die Verbindung von Kunst und Leben zu schaffen, war nirgend anders spürbarer als auf der Bauhausbühne. Diese interdisziplinären und performativen Praktiken lebten nach der Schließung des Bauhauses (1933) in Amerika weiter. In ihrem Vortrag nimmt Dr. Pawelke ihr Publikum mit auf eine Reise in die europäisch-amerikanische Kulturgeschichte.

Gespräch

Joseph Beuys im Leben von Ingrid und Manfred Rotert

Mit Sammler Manfred Rotert und Dr. Stefan Lüddemann

Mittwoch, 13.2., 18 Uhr, Auditorium

Eintritt frei

Über Jahrzehnte haben Ingrid und Manfred Rotert ihren Schatz gehütet. Vergangenes Jahr hat das Ehepaar ihre Sammlung dann dem Museum geschenkt: ein Konvolut aus 150 Multiples von Joseph Beuys. Der Journalist Dr. Stefan Lüddemann spricht mit Manfred Rotert über den Künstler, seine Multiples und die Zeit des Sammelns.

Klavierkonzert

Malakoff Kowalski

Konzertreihe TONArt mit dem Gleis 22

Montag, 18.2., 20 Uhr, Foyer

Eintritt: 25 € Abendkasse, 20 € Vorverkauf, zzgl. Gebühren

Der deutsch-amerikanisch-persische Musiker Malakoff Kowalski begibt sich in seinem neuen Album „My First Piano“ auf die Spuren seiner Herkunft und seiner Kindheit. In seinem Solokonzert wird er an der Grenze zwischen Klassik und Jazz „My First Piano“, Teile seiner letzten zwei Alben sowie Auszüge aus seiner Film- und Bühnenmusik vorstellen.

Kunstgespräch

Zwischen den Altaren -

Comic-Kunst und Mittelalter

Mit Anke Feuchtenberger und Dr. Petra Marx

Mittwoch, 20.2., 19 Uhr, Mittelaltersammlung

Eintritt frei

Die Comic-Künstlerin Anke Feuchtenberger und die Mittelalterkuratorin Dr. Petra Marx diskutieren vor dem Retabel des Schöpfer Meisters und der neuen Arbeit Feuchtenbergers „Tracht und Bleiche“ zur Rolle des Altar(bilde)s als spirituelles Objekt. Moderiert wird das Gespräch durch den Comic-Experten Markus von Hagen.



Blick in die Ausstellung: „Hülle und Kern. Multiples von Joseph Beuys“. Foto: LWL / Christoph Steinweg

Vortrag

Die Karriere des Mediums Comic

Mit Markus von Hagen (Münster)

Dienstag, 26.2., 19 Uhr, Auditorium

Eintritt frei

Das Erzählen in Bildern ist keine Erfindung des modernen Comics, sondern eine jahrtausendealte Tradition. Trotz ihrer langen Geschichte wurden die Comics immer wieder als trivial abgetan oder jugendgefährdend stigmatisiert. Seit den 90er Jahren ist das ästhetische, künstlerische und gesellschaftliche Potential in das öffentliche Bewusstsein gerückt. Der Vortrag des Comic-Kenners Markus von Hagen zeichnet die weitreichende und spannende Geschichte der erzählenden Bildkunst nach.

FilmGalerie

Go your own way!

Einzelgänger im Film

28.2. – 27.3.

Eintritt pro Abend: 5€

Die Frühjahrsstaffel widmet sich dem Typus des Einzelgängers: Starken Outsidern, die ihre Rolle selber wählen bzw. sie mit einer Mission unterlegen, auch wenn sie manchmal über das Ziel hinauschießen. Fünf Beispiele für den filmischen Blick auf Individu- alisten und gesellschaftliche Widerborstigkeit.

Auftakt: Taxi Driver

USA 1975, Farbe, 114 Min., dt. ,Regie: Martin Scorsese

Donnerstag, 28.2., 19.30 Uhr, Auditorium

Einführung in die Reihe und den Film: Uwe W. Appelbe (Bonn)

Scorseses Kultfilm zeigt den einzelgängerischen Taxifahrer, der sich in einem missionarischen Wahn auf einen tragischen Kreuz- zug gegen das sündige New York begibt.

Service & Information

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 10–18 Uhr

Am 2. Freitag im Monat 10–24 Uhr, Montag geschlossen

Eintritt Sammlung / Sonderausstellung (inkl. Sammlung)

8 € / 12 €, ermäßigt: 4 € / 6 €

Familienticket: 17 € / 20 €

Kinder bis einschl. fünf Jahre: frei

Kinder ab 6 Jahre, Jugendliche (bis einschl. 17 Jahre): 2 € / 4 €

Schüler im Rahmen von Veranstaltungen der Kunstvermittlung:

1 € / 1 €

Gruppen (Erwachsene, ab 16 Personen): 5 € / 9 € p. P.

Inhaber der LWL-MuseumsCard: frei / 50% Ermäßigung

Besucherservice

Silvia Koppenhagen, Dorothee Press, Doris Wermelt

Domplatz 10, 48143 Münster

Dienstag bis Donnerstag 9–16 Uhr, Freitag 9–14 Uhr

T +49 251 5907 201

besucherbuero@lwl.org

www.lwl-museum-kunst-kultur.de



Impressum

Herausgeber: LWL-Museum für Kunst und Kultur

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Nora Staeger

Gestaltung: Stephanie Henzler, Münster

Druck: MKL Druck

Stand: Januar 2019, Änderungen vorbehalten

Cover: Tanzperformance „MESH“ anlässlich der Ausstellung „Bauhaus und Amerika“, Foto: Hartmut Maier